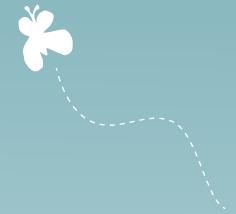


FRÜHBLÜHER AUF KIRCHLICHEN FLÄCHEN



BOTEN DER AUFERSTEHUNG

Ab Februar bringen erste Frühblüher Farbe und Leben in die Umgebung von Kirchen, Friedhöfen sowie Pfarrgärten. Die ersten Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse sind Boten der Auferstehung und des Neuanfangs. Früh fliegenden Insekten wie Hummeln und anderen Wildbienenarten bieten sie erste Nahrungsquellen und fördern damit die Artenvielfalt.



GEMEINDEPFLANZAKTION FRÜHBLÜHER

Durch eine Gemeindepflanzaktion können viele Zwiebeln und Knollen auf größeren kirchlichen Flächen verteilt werden. Nebenbei wird wertvolles Wissen über die Pflanzen weitergegeben. Im Herbst lässt sich die Aktion an den Erntedankgottesdienst anschließen. Eine Pflanzaktion fördert den Austausch unterschiedlicher Generationen und kann Anstoß zur Gründung einer Gartengruppe sein. Die Aktion braucht vorzeitige Planung. Das Pflanzgut sollte im Sommer vorbestellt werden. Wichtig ist für jeden Standort (schattig oder sonnig, trocken oder feucht) die richtigen Arten zu wählen. Die Zwiebeln und Knollen können von September bis November vor dem ersten Frost gesetzt werden.



STÜCKZAHL:

15 – 20 St. /m² ► große Anzahl, um Wirkung zu erreichen; nach Geschmack in Reih und Glied, gruppiert oder verstreut

PFLANZTIEFE- UND -ABSTAND:

doppelt so tief wie Zwiebel/Knolle hoch ist; mit eigenem Pflanzloch und ein paar Zentimeter Abstand untereinander; Ausnahme: Wildtulpen: 20 cm tief, Wildnarzissen: 15 cm tief

WERKZEUG:

Unkrautstecher, Schnurnagel oder Spaten

PFLEGE:

bepflanzte Fläche frühstens Ende Mai mähen; verwelkte Blätter stehen lassen



Das Laub der Zwiebeln und Knollen verwelkt zu unterschiedlichen Zeiten. Dann ziehen sich die Blätter ein. Die Pflanzen speichern dabei alle wichtigen Nährstoffe, um im nächsten Jahr wieder auszutreiben und sich über Aussaat und Brutzwiebeln zu verbreiten. So wird die Fläche mit den Jahren immer bunter.

Arten für nährstoffreiche Gehölzflächen in Halbschatten und Schatten	Arten für feuchte und nährstoffreiche Freiflächen in Sonne und Halbschatten	Arten für trockene und nährstoffreichere Flächen in Sonne und Halbschatten	Arten für trockene und nährstoffarme Freiflächen in Sonne und Halbschatten
<ul style="list-style-type: none"> Bärlauch (<i>Allium ursinum</i>) Buschwindröschen (<i>Anemone nemorosa</i>) Gewöhnlicher Schneestolz (<i>Chionodoxa luciliae</i>) * Hohler Lerchensporn (<i>Corydalis cava</i>) Winterling (<i>Eranthis hyemalis</i>) * Kleines Schneeglöckchen (<i>Galanthus nivalis</i>) * Hasenglöckchen (<i>Hyacinthoides non-scripta</i>) * Kleine Traubenthalzine (<i>Muscari botryoides</i>) Doldiger Milchstern (<i>Ornithogalum umbellatum</i>) Zweiblättriger Blaustern (<i>Scilla bifolia</i>) * 	<ul style="list-style-type: none"> Kleiner Krokus (<i>Crocus chrysanthus</i>) * Elfenkrokus (<i>Crocus tommasinianus</i>) * Fühlingskrokus (<i>Crocus vernus</i>) Schachbrettblume (<i>Fritillaria meleagris</i>) Märzenbecher (<i>Leucojum vernum</i>) * Weinbergs-Traubenthalzine (<i>Muscari neglectum</i>) * Dichternarzisse (<i>Narcissus poeticus</i>) Doldiger Milchstern (<i>Ornithogalum umbellatum</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Elfenkrokus (<i>Crocus tommasinianus</i>) * Himmelblaue Traubenthalzine (<i>Muscari azureum</i>) * Damentulpe (<i>Tulipa clusiana</i>) Wildtulpe (<i>Tulipa kolpakowskiana</i>) Weinbergs-Tulpe (<i>Tulipa sylvestris</i>) Stern-Tulpe (<i>Tulipa tarda</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Gewöhnlicher Schneestolz (<i>Chionodoxa luciliae</i>) Kleine Traubenthalzine (<i>Muscari botryoides</i>) Weinbergs-Traubenthalzine (<i>Muscari neglectum</i>) * Doldiger Milchstern (<i>Ornithogalum umbellatum</i>) 